

Bremen investiert in Lärmschutz

Bahnverkehr nimmt dramatisch zu

Bremen (hi). Die Stadt Bremen muss sich für die Zukunft auf eine gewaltige Zunahme des Bahnverkehrs einrichten. Einer Studie zufolge werden es in 20 Jahren rund 40 Prozent mehr Züge sein, die das Stadtgebiet durchqueren und insbesondere den Bremer Knoten am Hauptbahnhof belasten. Verkehrssenator Joachim Lohse (Grüne) fordert in diesem Zusammenhang den Bau einer Güterumgehungsstrecke. Die Deutsche Bahn AG steht solchen Plänen dem Vernehmen nach allerdings eher skeptisch gegenüber. Sie ertüchtigt stattdessen den Bremer Knoten und hat jüngst die sogenannte Oldenburger Kurve am Bahnhof neu ausgebaut. Lärmschutz war dabei inklusive, allerdings nur bis zu einem bestimmten Umfang. Bremen will auf Druck der Anwohner und des Beirats Mitte jetzt nachbessern und errichtet in dem Bereich als freiwillige Leistung für rund eine Million Euro eine zusätzliche Lärmschutzwand. **Kommentar Seite 2·Bericht Seite 9**